

„Das wundervolle Werk zeugt von der Kunst des Verfassers, Naturmenschen zu beobachten und in voller Unbewußtheit und Natürlichkeit zu photographieren. Wer draußen mit der Kamera gearbeitet hat, weiß wie schwer das ist und wie selten solche Aufnahmen gelingen. Aber Bernatzik hat es erreicht:

So ist der Neger,
so sieht er aus,
so bewegt er sich in Miene und Gebärde.

Beim Anblick solcher Bilder, in die man sich in Ruhe vertieft, kommt garnicht der Wunsch nach dem Film. Selbst die Tanzbilder sind so im richtigen Augenblick gefaßt, daß man die Bewegung weitergehen sieht. Und in all dieser Natürlichkeit sind die Aufnahmen von absoluter künstlerischer Sicherheit des Ausschnitts, von einer ästhetischen Schönheit, von einer Stärke des Ausdrucks, wie ich sie bisher aus Afrika noch nie sah.“

schreibt Professor F. Thorbecke (Universität Köln) in Heft 5 der Geographischen Zeitschrift 1930 über



Reigentanz der Moru
(Stark verkleinert)



Trommler bei den Moru
(Stark verkleinert)

die beiden Bücher des Wiener Forschungsreisenden

HUGO ADOLF BERNATZIK

GARI-GARI

DER RUF DER AFRIKANISCHEN WILDNIS

Ein Buch von Leben und Abenteuern bei den Negerstämmen zwischen Nil und Kongo

Mit 160 Kunstdruckbildern. Leinen 12.50 RM.

Soeben erscheint das 4.—5. Tausend

„Sei in der Wüste ähnlicher Werke begrüßt!“ (Neue Zürcher Zeitung)

„Ein Buch, das alle sanft gewordene Liebe zu Afrika wieder aufflammen läßt in wilde Sehnsucht.“ (Sächsisches Volksblatt)

„Bilder von einem Adel und einer Eleganz der Menschengestalt, die an die vornehmsten griechischen Vasenbilder gemahnen.“ (Berliner Bund)

Die wissenschaftliche Bearbeitung jener Reise, die „Gari-Gari“ beschreibt, mit weiteren 108 Bildern, bringt das August 1929 erschienene, nahezu vergriffene Werk:

ZWISCHEN WEISSEM NIL UND BELGISCH-KONGO

140 Lichtdrucktafeln im Format 33×25 cm, mit wissenschaftlichen Beiträgen von Professor Dr. Otto Reche, Leipzig, Professor Dr. Bernhard Struck, Dresden, und Dir. Dr. Otto Antonius, Wien. Leinen 85.— RM.



L. W. SEIDEL & SOHN / WIEN